

**Niederschrift  
über die Sitzung des Jugendrates  
am 23.05.2023  
um 18:05 Uhr bis 19:40 Uhr in Remscheid, Rathaus, Theodor-Heuss-Platz 1, 2. Etage,  
Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeister**

Burkhard Mast-Weisz

**Vorsitz**

Sofia Rodriguez Eckwert

**Stellvertretender Vorsitz**

Selim Deveci

Alimaga Kurtishov

**Mitglieder**

Elen Albrink

Daniel Bielecki

Maximilian Buraczynski

Isa El Baouti

Mohamed-Ayoub El Haddaoui

Lara Heibeck

Djannah Krouma

Isabell-Sophie Schneider

Maximilian Volk

**Beigeordneter**

Thomas Neuhaus

**Von der Verwaltung**

Joby Joppen

Michael Ketterer

Jens Stuhldreier

Regina Kernebeck

**Gäste**

Dunja Ghabali

Tim Purkart, Geschäftsführung ab 01.07.23

Armin Freund, Verkehrsbetriebe Remscheid

Daniel Pilz, DGB

Florian Duk, Schülerunion

Peter Lange, DGB

Kerstin Mittelbach

Vincent Amtmann

Rüdiger Schneider

Entschuldigt fehlen:

**Mitglieder**

Louis Achenbach

Sedra Alshibani

Tomte Bender

Lilli Dörschler

Luis Mohn

Aurora Piperato

Meryem Aliye Uzun

**Von der Verwaltung**

Domingo Estrany Dreßler  
Egbert Willecke

**Schriftführung**

Wiesiollek

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- 1** Änderung/ Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift über die Sitzung vom 18.04.2023
- 3** Vorstellung Tim Purkart, Geschäftsführung des Jugendrates ab 01.08.2023
- 4** Rückblick Veranstaltung 1.Mai des DGB auf dem Rathausplatz
- 5** 16/4316 Jugendbefragung - Ergebnisse und weiteres Vorgehen
- 6** Austausch über ÖPNV in Remscheid
- 7** Rückblick Austausch mit den Jugendlichen aus Kirsehir
- 8** Rückblick Zwischenseminar in Bielefeld
- 9** Bericht aus den Projektgruppen
- 10** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

## **I. Öffentlich**

### **1. Änderung/ Erweiterung der Tagesordnung**

Daniel Bielecki wird nach dem Austritt von Kevin Fuhrmann als ordentliches Mitglied verpflichtet. Herzlichen Glückwunsch!

### **2. Niederschrift über die Sitzung vom 18.04.2023**

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen.

### **3. Vorstellung Tim Purkart, Geschäftsführung des Jugendrates ab 01.08.2023**

Tim Purkart stellt sich vor. Aus dem Jugendrat wird die Frage gestellt, weshalb er sich für diesen Job entschieden habe. Er freue sich auf die praktische Arbeit mit den jungen Menschen, welche ihm in seiner aktuellen Arbeit etwas fehle. Des Weiteren wurde nach seinen Herzensthemen gefragt, worauf er antwortete, dass er sich für alle Themen der Jugendlichen einspannen lasse.

### **4. Rückblick Veranstaltung 1.Mai des DGB auf dem Rathausplatz**

Leider war eine Teilnahme des Jugendrates nicht möglich, dennoch waren viele der Mitglieder vor Ort. Die Idee einer Teilnahme soll an den nächsten Jugendrat übergeben werden. Peter Lange aus dem Vorstand des DGB bietet eine gemeinsame Kooperation an. Hierfür soll ein Sondertermin vereinbart werden, in welchem sich Lara Heibeck, Elen Albrink, Maximilian Buraczynski, Sofia Rodriguez Eckwert und Daniel Bielecki mit der DGB über mögliche Themen und die Art der Kooperation austauschen. Sofia Rodriguez Eckwert lädt den DGB ein an zukünftigen Jugendratssitzungen teilzunehmen.

### **5. Jugendbefragung - Ergebnisse und weiteres Vorgehen Vorlage: 16/4316**

Die Präsentation der Ergebnisse der Jugendbefragung fand in der vorherigen Woche statt. Die Mitglieder des Jugendrates, welche dort vertreten waren, gaben positive Rückmeldungen. Zum einen seien mehr Personen da gewesen als vermutet, zum anderen wurde hervorgehoben, dass es Essen gab, eine harmonische Atmosphäre herrschte und Happy Isyan auftrat.

Sofia Rodriguez Eckwert hielt fest, dass sich alle noch einmal Gedanken dazu machen und Vorschläge dann gesammelt werden sollen. Michael Ketterer bewertete die große Teilnehmerzahl an Jugendlichen als sehr positiv, genauso dass Mitglieder des Jugendrates darunter vertreten waren. Ebenso wurde seinerseits gelobt, dass die Jugendlichen sich mit Wortbeiträgen eingebracht hätten und die Moderation durch Sofia Rodriguez Eckwert wurde hervorgehoben.

Der Jugendrat fragte an, wie es mit den Ergebnissen weitergehe. Michael Ketterer erläuterte das weitere Vorgehen, welches u. a. aus verschiedenen Workshops und einem daraus entstehenden Maßnahmenkatalog und einer Beteiligung des Jugendrates in politischen Entscheidungsprozessen bestehen werde. Der Jugendrat hofft, dass schnell (noch in dieser Amtszeit) konkrete Punkte erarbeitet werden. Michael Ketterer äußerte sich hier optimistisch.

## **6. Austausch über ÖPNV in Remscheid**

Armin Freund von den Verkehrsbetrieben Remscheid war mit einem Kollegen vor Ort, um die Fragen der Jugendlichen zu beantworten. Zuerst wurde die App vorgestellt, in der man die Abfahrtszeiten einsehen und Tickets erwerben kann.

In der anschließenden Diskussion und Fragerunde gab der Jugendrat die Rückmeldung, dass Busausfälle und -verspätungen nicht zuverlässig in der App gemeldet würden. Armin Freund meldete zurück, dass es derzeit aufgrund von geringen Kapazitäten zu vermehrten Ausfällen komme.

Auf die Anfrage aus dem Jugendrat, ob die Busfahrer und Busfahrerinnen die Verspätungen selber in der App eintragen könnten, kam die Rückmeldung, dass dies wegen möglicher Fehlmeldungen nicht möglich sei. Es sei geplant im Bus zukünftig die Umsteigezeiten zu den anderen Bussen an der nächsten Haltestelle anzuzeigen.

Außerdem erfragte der Jugendrat wie es möglich sei, dass in verschiedenen Verkehrs-Apps unterschiedliche Verspätungen bzw. Ausfälle angezeigt würden. Es wurde erläutert, dass die Daten für die Remscheider App händisch eingegeben und alle anderen Apps über eine sogenannte Datendrehscheibe des VRR versorgt würden.

Eine weitere Fragestellung ergab sich bezüglich Personen, welche nicht über die Möglichkeit verfügen die aktuellen Verspätungen per Smartphone zu überprüfen. Hier konnte von Seiten der Verkehrsbetriebe berichtet werden, dass die dynamischen Fahrtanzeigen an den Haltestellen weiter ausgeweitet werden.

Außerdem kam die Frage auf, ob das Schokoticket auch über die App genutzt werden könne. Zurzeit bestehe diese Möglichkeit nicht bei Abotickets. Der VRR überdenke diese Fragestellung aktuell und beschäftige sich vor allem mit dem Aspekt der Sicherheit.

Die Jugendlichen berichteten, dass Lehrkräfte auch kleine Verspätungen schon an- und abmahnen würden. Darum sei es von besonderer Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler, dass die Busse morgens pünktlich fahren. Hier liege seitens der Verkehrsbetriebe ohnehin ein Schwerpunkt und es bestehe in der Regel auch ein guter Kontakt zu den Schulsekretariaten.

Gerade für die älter werdenden Jugendlichen sei es ein Problem, dass die Nachtexpressse bereits ab 21:00 Uhr verkehren und meist längere Wege fahren. Einige Eltern würden vermeiden wollen, dass ihre Kinder abends oder nachts unterwegs seien. Hier wurde von Armin Freund die Wirtschaftlichkeit als großer Faktor angebracht.

Als Ergänzung werde derzeit über verschiedene Modelle der „on demand“ Busse nachgedacht. Ein wichtiger Aspekt, welcher von mehreren Mitgliedern des Jugendrates benannt wurde, sei das WLAN in den Bussen. Dieses sollte frei zugänglich sein, jedoch gebe es teilweise eine Werbung von „Bosch“ in welcher ein Passwort gefordert werde, um sich dann mit dem WLAN zu verbinden. Dies sei Armin Freund neu und solle nicht so sein. Er werde sich darum kümmern.

## **7. Rückblick Austausch mit den Jugendlichen aus Kirsehir**

Der gemeinsame Austausch mit den Jugendlichen aus Kirsehir, Türkei wurde von allen Mitgliedern des Jugendrates als sehr bereichernd empfunden. Es fand ein Austausch über die verschiedenen Schulsysteme und die Möglichkeit sich in Deutschland in das politische Geschehen einzumischen statt. Auch das anschließende gemeinsame Fastenbrechen im Rathaus sei sehr gut gewesen. Von Seiten des Jugendrates wurde angeregt einen Gegenbesuch in Kirsehir, Türkei zu machen. Die Lehrerin habe dazu eingeladen. Thomas Neumann befürwortet die Idee. Der Jugendrat solle einen Beschlusstext formulieren und die Budgetfrage klären. Es könne sich an Jutta Velte vom Fördermanagement gewendet werden. Auch ein Kontakt zu Herrn Redemski könne hilfreich sein. Dann könne der Jugendrat in die eigenständige Planung gehen und sich in diesem Zug auch um eine Begleitung kümmern.

## **8. Rückblick Zwischenseminar in Bielefeld**

Elen Albrink, Dunja Ghabali und Alimaga Kurtishov berichteten vom gemeinsamen Zwischenseminar in Bielefeld. Es haben Spiele zum Teambuilding, Übungen zum Reden halten und ein Gespräch mit dem OB Burkhard Mast-Weisz, Thomas Neuhaus und Michael Ketterer stattgefunden. Ein Wunsch sei es beim nächsten Mal mit mehr Mitgliedern des Jugendrates wegzufahren. Bei diesem Zwischenseminar seien nur fünf Mitglieder mitgefahren. Jens Stuhldreier wies noch einmal auf die verbindliche Anmeldung hin, trotz derer es zu kurzfristigen Absagen aus diversen Gründen gekommen sei.

## **9. Bericht aus den Projektgruppen**

Aktuell werden in der Projektgruppe Jugendtreffs Videos über verschiedene Jugendtreffs in Remscheid gemacht, um diese über Instagram, Facebook und Co. zu veröffentlichen. Das erste Video sei in der Welle entstanden. Ein zweites Video werde bei den Schlawinern gemacht. Dieses soll noch vor den Sommerferien erstellt werden. Ein Termin werde noch gesucht. Gerne könne sich ein weiteres Jugendratsmitglied dazu melden.

## **10. Anfragen, Anträge, Mitteilungen**

### **TOP 10.1 Medienprojekt Wuppertal**

Es soll eine Videoreihe zu „Likes“ geben. Es werden sechs Jugendliche gesucht. Maximilian Buraczynski wird sich in Wuppertal melden.

### **TOP 10.2 Kraftstation**

Sofia Rodriguez Eckwert berichtet von einem Projekt dort, dass einmal wöchentlich stattfindet, bei welchem mit den Kindern dort (vorwiegend mit Migrationshintergrund) Spiele gespielt werden. Isa El Baouti, Lara Heibeck, Elen Albrink, Daniel Bielecki, Isabell Schneider, Alimaga Kurtishov und Dunja Ghabali melden sich für dieses Projekt.

### **TOP 10.3 Fußballturnier**

Um dieses zu organisieren soll eine Projektgruppe aus dem Jugendrat gebildet werden. Es sollen Spenden für einen gemeinnützigen Zweck gesammelt werden. Bisher haben die Schlawiner und der FC Klausen Interesse gezeigt am Turnier teilzunehmen. Thomas Neuhaus bringt die Halle West ins Spiel, welche bald neu wiedereröffnet wird. Hier könne man sich mit Martin Sternkopf als Fachdienstleiter Sport in Verbindung setzen.